

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.04.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0366/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.05.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2017/2018		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2017/2018 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 344.223,37 Euro festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn in Höhe von 1.625.887,36 Euro, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 344.223,37 Euro und dem Gewinnvortrag von 1.281.663,99 Euro, wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017/2018 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH beginnt, abweichend vom Kalenderjahr, am 01. August und endet am 31. Juli des darauf folgenden Jahres.

Die Bilanz der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH schließt zum 31.07.2018

in Aktiva und Passiva mit 3.572.742,36 €
(Vorjahr: rd. 4.130 T€) ab.

Der Jahresüberschuss beträgt für 344.223,37 €
das Geschäftsjahr 2017/2018
(Vorjahr: rd. 27 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 24. April 2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Beirat der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird den Jahresabschluss 2017/2018 in seiner Sitzung am 02. Mai 2019 beraten. Über das Beratungsergebnis und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung wird mündlich berichtet.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 31.07.2018 rd. 3.573 T€. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bilanzsumme damit um rd. 557 T€ gesunken. Auf der Aktiv-Seite ist dies im Wesentlichen auf die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen (rd. – 272 T€) und Leistungen sowie der liquiden Mittel (rd. -2.343 T€) zurückzuführen. Aus den liquiden Mitteln wurden Wertpapiere in Höhe von insgesamt 2.000 T€ angeschafft (risikoarmer Investmentfond). Entsprechend nehmen die liquiden Mittel deutlich ab. Gleichzeitig ist bei den Wertpapieren ein entsprechender Zuwachs zu verzeichnen.

Auf der Passiv-Seite hat sich das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss gesteigert. Die Rückstellungen haben sich durch entsprechende Auflösungen deutlich vermindert (- rd. 794 T€). Aufgelöst wurden Rückstellungen, die die Voraussetzungen zur Bildung von Rückstellungen nicht erfüllen. Gleichzeitig wurde eine neue Rückstellung für die Rechtsstreitigkeiten mit der ehemaligen Intendantin in Höhe von 538 T€ gebildet.

Das Eigenkapital der Gesellschaft liegt bei rd. 2.448 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 68,5% und ist als gut zu bezeichnen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2017/2018 einen Jahresüberschuss von rd. 344 T€ aus. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, der mit einem ausgeglichenen Ergebnis von 0 T€ abschloss, ist dies eine Verbesserung um rd. 344 T€. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um rd. 317 T€ verbessert.

Die Umsatzerlöse sind dabei leicht um rd. 228 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Gleichzeitig sind die Betriebskostenzuschüsse von Stadt Wuppertal und Land NRW um rd. 217 T€ gestiegen.

Der Personalaufwand ist um rd. 338 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Bildung der o.g. Rückstellung aus dem Rechtsstreit mit der ehemaligen Intendantin zurückzuführen. Der Materialaufwand ist in Zusammenhang mit der Produktion zweier neuer Stücke um rd. 508 T€ gestiegen.

Deutlich positiv beeinflusst wurde das Ergebnis durch die bereits o.g. Auflösung verschiedener Rückstellungen.

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 344 T€ sowie dem Gewinnvortrag von rd. 1.282 T€ ergibt sich ein Bilanzgewinn von rd. 1.626 T€.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht